

## **Kleine Anfrage Luzius Theiler (GaP): Mehr Sitzgelegenheiten auch im Bahnhof?**

Erfreulicherweise hat die Stadt diesen Sommer zahlreiche neue Bänke und mobile Sitzgelegenheiten installiert. Sie hat damit einer Motion aus dem Jahre 2008 (!) endlich teilweise Rechnung getragen.

Dabei hat es sich gezeigt, dass zusätzliche Sitzgelegenheiten ohne Konsumzwang einem grossen Bedürfnis entsprechen.

Besonders krass ist der Mangel an Sitzgelegenheiten immer noch im Bahnhof. In ihrem Bereich berufen sich die SBB dabei auf eine restriktive Bahnhofordnung. Im städtischen Teil jedoch ist die Stadt frei, Sitzgelegenheiten aufzustellen.

1. Bis im Frühjahr will die Stadt, gemäss Medienmitteilung vom 30. November 2017, zusätzliche Standorte sowie weitere Sitzelemente evaluieren. Sind dabei auch Sitzgelegenheiten im städtischen Teil des Bahnhofs vorgesehen. Wenn ja, wie viele?
2. Ist der Gemeinderat bereit, bei der SBB vorzusprechen mit dem Ziel, dass im ganzen Bahnhof (auf allen Stockwerkebenen) zusätzlich zum verkleinerten Wartsaal und den wenigen bestehenden Bänken und «Notsitzen» weitere Sitzgelegenheiten eingerichtet werden?

Bern, 02. November 2017

*Erstunterzeichnende: Luzius Theiler*

*Mitunterzeichnende: Christa Ammann*

### **Antwort des Gemeinderats**

*Zu Frage 1:*

Nein, im städtischen Teil des Bahnhofs Bern sind aus folgenden Gründen keine zusätzlichen Sitzgelegenheiten vorgesehen: Der städtische Teil des Bahnhofs Bern ist einer der meist frequentierten Orte in Bern. Für die hohe Passantinnen- und Passantenfrequenz sind inzwischen nicht nur Bahnreisende verantwortlich. Mit seinen zahlreichen Läden und deren attraktiven Öffnungszeiten sowie den Gastronomiebetrieben wird der Bahnhof mittlerweile auch regelmässig von Nichtreisenden aufgesucht.

Sowohl die Christoffel- wie auch die Neuengassunterführung, welche sich im Eigentum des Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik (Fonds) befinden, sind wichtige Verkehrs- und Fluchtwege. Alle Fluchtwege und Ausgänge sind stets frei und begehbar zu halten. Mit der Baubewilligung wurden der Stadt strenge Auflagen hinsichtlich des Personen- und Brandschutzes auferlegt. Das Aufstellen von Sitzgelegenheiten würde diesen Auflagen widersprechen. Im Katastrophenfall könnten Sitzgelegenheiten innerhalb von Fluchtwegen eine gefährliche Behinderung darstellen, was im schlimmsten Fall Menschenleben kosten könnte.

*Zu Frage 2:*

Die SBB haben im Hauptgebäude auf der Ebene 0 (Niveau Bahnhofplatz) zwei Sitzbänke installiert. Auf der Ebene 1 und 2 befinden sich je 4 Sitzbänke. Auf der Ebene -1 bestehen Sitzmöglichkeiten im Wartsaal sowie beim Treffpunkt. Daneben sind auf den Perrons zahlreiche Sitzmöglichkeiten für reisende und wartende Personen vorhanden. Alle Personen, die ihre Wartezeit mit einem Getränk oder einem Snack überbrücken, haben zudem die Möglichkeit, einen der zahlreichen Sitzplätze im Gastronomiezentrum zu belegen. Der Gemeinderat erachtet es aufgrund der geschilderten Situation als nicht notwendig, bei den SBB mit dem Begehren vorstellig zu werden, weitere Sitzgelegenheiten einzurichten.

Bern, 29. November 2017

Der Gemeinderat